

Lektion 13: Hosianna!

Anbetung – Anbetung macht uns jeden Tag froh.

Merktext

„Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.“ (Johannes 12,13)

Schlüsseltext und weitere Hinweise

Matthäus 21,1-11; Markus 11,1-11; Lukas 19,28-40; Johannes 12,12-19; Das Leben Jesu, S. 562-567

Worum geht's?

Ich bete Gott an, wenn ich Ihn lobe.

Ziele: Die Kinder sollen ...

- **wissen**, dass Jesus der Sohn Gottes und unseres Lobpreises würdig ist.
- Liebe für Jesus **erspüren**, weil Er ist, wie Er ist.
- ganz praktisch **reagieren**, indem sie Jesus in allem, was sie sagen und tun, preisen.

Die Lektion auf einen Blick:

Jesus nähert sich dem Ende seines Dienstes auf Erden. Bald wird Er gekreuzigt werden. Aber vorher zieht Er in einer zuvor nicht dagewesenen Zur-Schau-Stellung von Pracht und Würde in Jerusalem ein. Die Menschen preisen Ihn als ihren Messias, und das Aufsehen, das Er erregt, veranlasst Fremde, zu fragen, wer Er ist. Die jüdischen Führer sind eifersüchtig und fordern Jesus auf, dem Lobpreis Einhalt zu gebieten. Doch Jesus erwidert, dass die Steine Ihn lobpreisen würden, wenn die Menschen es nicht täten.

In dieser Geschichte geht es um Anbetung.

Gott dafür zu preisen, wie Er ist und was Er für uns getan hat, bedeutet, Ihn anzubeten. Gott freut sich über unsere dankbaren Herzen und unsere Bewunderung seiner Macht und Liebe. Wir können Gott immer und überall preisen – nicht nur in der Gemeinde. Wir können Ihn preisen mit zu Ihm erhobenen Gedanken, jubelnden Stimmen, strahlenden, auf Ihn gerichteten Gesichtern und mit dem, was wir tun.

Bereicherung für den Lehrer:

„Jesus folgte dem jüdischen Brauch, der beim Einzug eines Königs üblich war. Wie einst die Könige Israels auf einem Esel ritten, so auch Jesus, und es war vorausgesagt worden, dass der Messias auf diese Weise in sein Reich kommen werde. Kaum saß Jesus auf dem Füllen, als lautes Jubelgeschrei die Luft zerriss. Die Menge begrüßte Ihn als Messias, ihren König. Jesus nahm jetzt die Huldigung an, die Er vorher niemals gestattet hatte, und die Jünger sahen darin den Beweis, dass ihre frohen Hoffnungen, ihren Herrn auf dem Thron Israels zu sehen, verwirklicht würden.“ (*Das Leben Jesu*, S. 563)

„Lazarus, dessen Leib bereits in Verwesung übergegangen war und der sich nun der herrlichen Stärke seiner Mannhaftigkeit freute, führte das Tier, auf dem der Heiland ritt.“ (*Das Leben Jesu*, S. 566)

„Von den Scharen, die gekommen waren, das Passafest zu besuchen, zogen Tausende heraus, den Heiland willkommen zu heißen. Die Priester im Tempel bliesen zur selben Zeit die Posaunen zum Abendgottesdienst, aber nur wenige Menschen folgten der Einladung. Die Obersten waren bestürzt und sprachen untereinander: ‚Alle Welt läuft ihm nach!‘ Johannes 12,19.“ (*Das Leben Jesu*, S. 564)

„Die mit diesem Triumphzug in Verbindung stehenden Ereignisse würden zum Inhalt aller Gespräche werden und jedem Menschen Jesus wieder ins Gedächtnis zurückrufen. Nach seiner Kreuzigung würden sich viele diese Ereignisse in ihrer Verbindung mit seinem Leiden und Sterben wieder in Erinnerung rufen und dadurch veranlasst werden, in den Weissagungen der Heiligen Schriften zu forschen, und schließlich erkennen, dass Jesus der Messias war. In allen Landen würden dann die Bekenner des Glaubens vielfältig zunehmen.“ (*Das Leben Jesu*, S. 564f)

Programmübersicht:

Programmabschnitt	Minuten	Aktivitäten	Benötigtes Material
Begrüßung	laufend	Begrüß die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir Freuden und Sorgen an	nichts
1. Einstiegsaktivitäten	5-10	A. Loblieder singen B. Anbetung modelliert C. Papierknäuel-Lobpreis	nichts Knetmasse Papierknäuel
Lob und Gebet*	5-10	Gemeinschaft Lieder Mission Gaben Gebet	nichts Liedvorschläge Kindermissionsbericht Gabenbehälter Papier, Stifte, kleiner Korb oder anderer Behälter
2. Bibelbetrachtung	15-20	Die Geschichte erleben Merkvers Bibelstudium	Palmzweige oder Blätter, Schals oder Stoffstreifen nichts Bibeln
3. Anwendung der Lektion	10-15	A. Fallbeispiele	nichts
4. Weitergeben des Gelernten	10-15	Palmwedel	Blattvorlage (siehe S. 130), grünes Papier, Stifte, Scheren

* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

Begrüßung

Begrüß die Schüler an der Tür. Frag nach, wie ihre Woche war, worüber sie sich gefreut oder geärgert haben. Frag den Merkvers der letzten Woche ab und ermutige die Kinder, Erfahrungen der letzten Woche beim Studium der Lektion zu erzählen. Beginn mit der Einstiegsaktivität deiner Wahl.

1. Einstiegsaktivität

Wähl die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

A Loblieder singen

Sage:

Heute sprechen wir darüber, Gott zu loben und zu preisen. Was bedeutet das? Wie können wir Gott heute hier preisen? (singen, beten, Gaben geben sind einige Möglichkeiten, die die Kinder nennen werden.) **Sind alle Lieder, die wir singen,**

Loblieder? (Nein, einige erzählen auch Geschichten wie z. B. „Zachäus war ein kleiner Mann“ oder „David spielte auf der Harfe“.) Vielleicht musst du ihnen ein Beispiel für ein Loblied nennen. **Was sind eure Lieblings-Loblieder?** Lass die Kinder einige Lieder nennen und singt mindestens drei Lieder.

Auswertung: Frage:

Meint ihr, dass Gott sich freut, wenn wir Ihn loben und preisen? Meint ihr, dass Ihm die Lieder gefallen haben, die wir heute Morgen gesungen haben? Ja, ich glaube schon. Warum preisen wir Gott? (Um Ihm unsere Dankbarkeit zu zeigen; um Ihm Ehre und Respekt zu erweisen; um Ihn anzubeten etc.) **Unser Merkttext heute lautet:** „Hosianna! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn“ (Johannes 12,13). **Das waren Worte des Lobpreises, mit denen Menschen Jesus angebetet haben, als Er hier auf der Erde war. Und davon handelt auch die Botschaft, um die es heute geht:**

Ich bete Gott an, wenn ich Ihn lobe.

Lasst uns das gemeinsam sagen.

B Anbetung modelliert

Du brauchst: Knetmasse

Gib jedem Kind einen Klumpen Knetmasse. Sage:

Heute Morgen sprechen wir darüber, Gott zu loben und zu preisen. Ich möchte gerne, dass ihr aus eurer Knetmasse etwas aus der Natur formt, das Gott lobt. Zum Beispiel: Vögel singen, Sterne strahlen, Löwen brüllen, die Sonne scheint. Wisst ihr, was ich meine? Wenn ihr fertig seid, zeigt uns allen, was ihr gemacht habt und erklärt, wie euer Kunstwerk Gott preist.

Auswertung: Frage:

Was habt ihr gemacht? Wie preist es Gott? Wie empfindet ihr angesichts dieser Geschenke der Natur, die Gott uns gegeben hat? Heute hören wir eine Geschichte von vielen Menschen, die Jesus gepriesen haben. Der Merktvers heißt: „Hosianna! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn“ (Johannes 12,13). Das waren Worte des Lobpreises, mit denen Menschen Jesus angebetet haben, als Er hier auf der Erde war. Die Botschaft, um die es heute geht, lautet:

Ich bete Gott an, wenn ich Ihn lobe.

Lasst uns das gemeinsam sagen.

C Papierknäuel-Lobpreis

Du brauchst: einen Papierknäuel

Sage:

Heute Morgen sprechen wir darüber, Gott zu loben und zu preisen. Wir setzen uns in einen Kreis und nehmen diesen Papierknäuel als Ball. Wir werfen den Ball einander zu, und jedes Mal, wenn ihr ihn bekommt, sollt ihr etwas sagen, für das ihr

Gott preisen wollt. Das kann zum Beispiel eure Familie sein, ein Haustier, der Sonnenschein, dass ihr gesund seid, neues Gewand, eure Freunde etc. Beende die Aktivität nach drei Minuten.

Auswertung: Frage:

Sind uns die Dinge ausgegangen, für die wir Gott preisen können? (Nein.) Meint ihr, dass wir viel haben, für das wir Gott preisen können? (Ja!) Heute hören wir eine Geschichte von vielen Menschen, die Jesus gepriesen haben. Der Merkvers heißt: „Hosianna! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn“ (Johannes 12,13). Das waren Worte des Lobpreises, mit denen Menschen Jesus angebetet haben, als Er hier auf der Erde war. Und das ist auch die Botschaft, um die es heute geht:

Ich bete Gott an, wenn ich Ihn lobe.

Lasst uns das gemeinsam sagen.

Lob und Gebet (jederzeit)

Gemeinschaft

Berichte die Freuden und Sorgen, die dir an der Tür erzählt wurden, wenn es passend ist (wenn du Zweifel hast, frag die Kinder vorher, ob du es erzählen darfst). Gib Zeit, um die Gedanken der Lektion letzter Woche zu teilen, und wiederhol den Merkvers der vergangenen Woche. Beachte auch Geburtstage, besondere Ereignisse oder errungene Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

Lieder

Such dir Lieder, die zum Thema Anbetung passen.

Einige Vorschläge aus dem Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“:

Nr. 57 „Gott ist so gut“

Nr. 86 „Danket dem Herrn“

Nr. 94 „Lasst uns danken statt zu klagen“

Nr. 97 „Die Herrlichkeit des Herrn“

Nr. 100 „Lob und Dank“

Nr. 106 „Unser Mund, der ist voll Jubel“

Mission

Erzähl eine Geschichte aus dem Kindermissionsbericht.

Gaben

Du brauchst: einen Behälter zum Sammeln der Gaben

Sage: **Wenn wir Gott unsere Gaben geben, preisen wir Ihn für das, was Er uns gegeben hat.**

Gebet

Du brauchst: Papier, Stifte, kleinen Korb oder anderen Behälter

Frag die Kinder, wofür sie Jesus heute preisen wollen. Hilf ihnen, eine Sache auf einen Zettel zu schreiben, und gib die Zettel in einen Korb oder anderen Behälter. Nenne in deinem Gebet jeden Lobpreis und danke Jesus. Bewahre die Zettel für den Programmpunkt „Weitergeben des Gelernten“ auf.

2. Bibelbetrachtung

Die Geschichte erleben

Du brauchst: Palmzweige oder Blätter, Schals oder Stoffstreifen

Lies oder erzähl die Geschichte:

Letzte Woche haben wir gehört, dass Jesus und drei seiner Jünger auf einen Berg gingen und dort Mose und Elia sahen und hörten, wie Gott sagte, dass Jesus sein Sohn ist.

Jesus hatte immer ein einfaches Leben geführt. Er war arm und hatte auf dieser Erde kein Zuhause. Er ging umher, heilte und predigte und zeigte den Menschen, wie Gott ist. Er sah gar nicht aus und verhielt sich nicht wie ein König oder wie der Messias, den die Juden erwarteten. Sie wollten einen König, der die Römer aus ihrem Land werfen würde. Sie wollten einen König, der ihnen Macht und Reichtum geben würde. Aber Jesu Reich hatte mit diesen Dingen nichts zu tun.

In unserer Geschichte heute ist Jesus bereit, in Jerusalem einzuziehen. Er weiß, dass Er bald sterben wird, und da tut Er etwas, das Er nie zuvor getan hat. Und das kam so:

Als Jesus mit seinen Jüngern auf dem Weg nach Jerusalem war, sagte Er zu zweien seiner Jünger: „Geht in das nächste Dorf. Gleich, wenn ihr hineinkommt, steht dort ein Eselfohlen angebunden, auf dem noch nie jemand geritten ist. Bindet es los und bringt es zu Mir. Wenn euch die Leute fragen, was ihr denn da tut, dann sagt ihnen: ‚Der Herr braucht es und wird es bald wieder zurückschicken.‘“

„Und sie gingen hin und fanden das Füllen angebunden an einer Tür draußen am Weg und banden's los. Und einige, die dort standen, sprachen zu ihnen: Was macht ihr da, dass ihr das Füllen losbindet? Sie sagten aber zu ihnen, wie ihnen Jesus geboten hatte, und die ließen's zu“ (vgl. Markus 11,2-6).

Die Jünger brachten also das Eselfohlen zu Jesus. Sie legten ihre Mäntel auf das Tier, und Jesus setzte sich darauf. „Jesus folgte dem jüdischen Brauch, der beim Einzug eines Königs üblich war.“ (*Das Leben Jesu*, S. 563.) Er ritt auf einem Fohlen wie die Könige Israels in der Vergangenheit. Jahre zuvor hatte Sacharja dieses Ereignis schon prophezeit. Er schrieb, dass der Messias sich den Menschen in Jerusalem zeigen und auf einem Eselreiten würde. (Vgl. Sacharja 9,9.)

Die Menschen kannten diese Prophezeiung. Kaum saß Jesus auf dem Fohlen, als auch schon die Jünger und andere laut zu rufen begannen! Das Volk jubelte Ihm als dem Messias, ihrem König, zu.

Kannst du dich noch an Lazarus erinnern, den Freund von Jesus, den Er vom Tod auferweckt hat? Lazarus nahm die Zügel des Esels und führte ihn auf der Straße nach Jerusalem (siehe *Das Leben Jesu*, S. 566 oben). Jesu Jünger legten ihre Mäntel auf die Straße, damit der Esel darüber gehen konnte. Als die anderen Leute sahen, was vor sich ging, fielen sie in die begeisterten Ausrufe ein und legten ihre Mäntel auch auf den Boden. Gemeinsam mit den Jüngern riefen sie: „Hosianna! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn!“ (Johannes 12,13). [*Lass einige Kinder mit Palmzweigen oder Schals winken und „Hosianna“ rufen.*] Hosianna ist ein Ausruf des Lobes Gottes und eine Bitte um Hilfe. Die Menschen dankten und priesen Gott, dass Er ihnen den Messias gesandt hatte. Sie ehrten Jesus wie nie zuvor.

Viele Menschen waren nach Jerusalem gekommen, um das Passafest zu feiern. Das Passafest sollte sie daran erinnern, wie Gott das Volk Israel viele Jahre zuvor aus Ägypten geführt hatte. Viele dieser Leute hatten noch nie etwas von Jesus gehört. Sie sahen die

Menschenmenge um Jesus und fragten, wer Er war. So erfuhren sie von Jesus. Und sie machten ebenfalls bei dieser großartigen Lobpreisparade mit. Andere Leute in der Menge kannten Jesus. Sie kannten Menschen, die Er geheilt und vom Tod auferweckt hatte. Und so folgte Ihm eine wirklich große Menschenmenge, die Ihn lautstark lobte und pries, als Er in Jerusalem einzog.

Aber die jüdischen Führer beteiligten sich nicht daran. Sie waren eifersüchtig auf Jesus. Sie wollten die Leute zum Schweigen bringen, aber es gelang ihnen nicht. Deshalb riefen sie Jesus ärgerlich zu: „Meister, sag den Leuten, dass sie aufhören sollen!“

„Ich sage euch“, erwiderte Jesus, „wenn die Leute schweigen, werden die Steine schreien!“ (Vgl. Lukas 19,39.40.) Damit sagte Er, dass es gut und richtig war, dass die Menschen Ihn als Gott zu loben. Wenn die Menschen es nicht täten, würde die Schöpfung es tun!

Als sich der lange Zug aufgelöst hatte, waren Jesu Jünger sehr aufgeregt und glücklich. Sie meinten wirklich, dass Jesus ihr mächtiger König werden und die Herrschaft über Israel übernehmen würde. Sie verstanden immer noch nicht, dass Er bald für sie sterben würde.

Aber diesen einen Tag lang ließ Jesus zu, dass die Menschen Ihn wie einen König behandelten. Er ließ zu, dass sie Ihn anbeteten. Er ließ sie rufen: „Hosianna! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn!“ So zeigten sie ihre Liebe und ihre Hochachtung. Wenn wir Jesus heute loben, dann beten auch wir Ihn als unseren König und Heiland an. Er ist würdig, gelobt und gepriesen zu werden!

Auswertung: Frage:

Warum ist Jesus auf dem Eselohlen geritten? Was für einen König haben die Jünger und das jüdische Volk erwartet? Was war anders an Jesus? Was erwartet ihr, wenn Jesus wiederkommt? Wie priesen die Menschen Jesus? Wie können wir heute Jesus preisen? Wollt ihr Ihn dafür preisen, dass Er gestorben ist, um uns zu retten? Wie können wir das heute tun? Gib den Kindern Zeit. Ermutige die Kinder, den Merktext laut zu rufen: „Hosianna! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn“ (Johannes 12,13). Lasst uns gemeinsam die Botschaft sagen, um die es heute geht:

Ich bete Gott an, wenn ich Ihn lobe.

Merkvers

Bilde zwei Gruppen. Wiederhol den Merkvers in der folgenden Aufteilung mehrere Male, dann lass die Gruppen wechseln und wiederhol den Text, bis die Kinder ihn können.

Erste Gruppe ruft:

Hosianna!

Zweite Gruppe:

Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn!

Erste Gruppe:

Johannes 12,13

Bibelstudium

Du brauchst: Bibeln

Sage:

Wisst ihr, was eine Prophezeiung ist? Eine Prophezeiung sagt, was in der Zukunft geschieht. Im Alten Testament können wir lesen, was Propheten über den Messias prophezeit haben. Gott gab ihnen Botschaften, die sie aufschrieben, damit Menschen, die nach ihnen lebten, ihre Aussagen mit dem vergleichen konnten, was geschah, und so nach dem Messias Ausschau halten konnten. Wir wissen, dass

Jesus der Messias war, denn Er erfüllte alle Prophezeiungen über den Messias. Als die Menschen Jesus mit lauter Stimme priesen, erfüllten sie auch eine Prophezeiung über Ihn.

Lasst uns einmal Sacharja 9,9 aufschlagen und schauen, was dort steht. Hilf den Kindern, den Vers zu finden, und bitte jemand, ihn vorzulesen. Zion ist ein anderer Name für Jerusalem. Wurde diese Prophezeiung also erfüllt? (Ja.)

Lasst uns noch ein paar andere Prophezeiungen über Jesus anschauen. Bilde fünf Gruppen und gib jeder Gruppe eine der folgenden Prophezeiungen mit der dazugehörigen Erfüllung. (Wenn du nur wenige Kinder hast, gib die entsprechenden Texte einzelnen Kindern.)

Lass Erwachsene helfen, wenn nötig. Gib den Kindern Zeit, die Texte sorgfältig zu lesen und in der Gesamtgruppe zu berichten.

Prophezeiung

Erfüllung

Maleachi 3,1

Markus 1,2-4

(Johannes, der Wegbereiter Jesu)

Micha 5,2

Matthäus 2,3-6

(Jesus wird in Bethlehem geboren)

Psalm 78,2

Matthäus 13,34.35

(Jesus erzählt Gleichnisse)

Jesaja 53,4

Matthäus 8,16.17

(Jesus heilt Menschen)

Psalm 22,19

Johannes 19,23.24

(Jesu Kleidung wird am Kreuz aufgeteilt)

Auswertung: Frage:

Hat Jesus die Prophezeiungen erfüllt, die wir gelesen haben? War Jesus der Messias? Ja, und es gibt sogar noch viel mehr Prophezeiungen in der Bibel, die Er erfüllt hat. Wir wissen also, dass Er wirklich der Messias ist, der Sohn Gottes. Warum ist der Messias auf die Erde gekommen? (Um für uns zu leben und zu sterben; um sein Leben für uns zu geben; um uns von unseren Sünden zu erretten etc.) Wollt ihr Ihn dafür preisen? Wie können wir das heute tun? Wie können wir das jeden Tag tun? (Ihn mit Liedern, Gebeten, Gaben anbeten; aber noch wichtiger vielleicht: leben, wie Er gelebt hat; uns um andere kümmern, Ihm ähnlich sein.) Ich bin so dankbar, dass wir Jesus in unserem Gottesdienst heute für alles preisen können, was Er für uns gemacht hat. Lasst uns noch einmal die Botschaft sagen, um die es heute geht:

Ich bete Gott an, wenn ich Ihn lobe.

3. Anwendung der Lektion

A Fallbeispiele

Sage:

Wir darüber gesprochen, Gott mit unserem Lobpreis anzubeten. Gott anzubeten heißt nicht einfach, dass wir in der Gemeinde Lieder singen oder beten; es umfasst alles, was wir tun und wie wir leben. Ich lese euch jetzt gleich ein paar Sätze über einige Kinder vor, und ihr sollt mir sagen, ob das Kind Jesus mit dem, was es tut, anbetet.

Lies die folgenden Fallbeispiele laut vor und frage nach jedem: **Betet das Kind Jesus durch das, was es tut, an? Wofür preist es Gott?**

Lea geht mit ihrem Hund spazieren und spielt mit ihm. (Haustier)

Melanie beklagt sich nach den Sommerferien immer wieder über die Schule.

Roland läuft zu seinem Vater und umarmt ihn, wenn er von der Arbeit kommt. (Vater)

Caro schneidet ihrem Bruder während des Betens Grimassen.

Arthur nimmt seinem kleinen Bruder ein Buch weg.

Samuel gehorcht seiner Mutter sofort, als sie ihn bittet, den Müll hinaus zu bringen. (Mutter)

Larissa hilft einer Schulkameradin, ihre Bücher aufzuheben, die vom Tisch gefallen sind. (Freundin)

Nick lacht über einen Jungen, dessen Augen komisch aussehen, weil er blind ist.

Auswertung: Frage:

Wir haben ein paar Dinge betrachtet, die andere Kinder gemacht haben. Fallen euch Gelegenheiten ein, wo ihr Gott mit dem, was ihr gesagt oder getan habt, angebetet habt? Erzählt uns davon. Hat es auch Gelegenheiten gegeben, wo ihr Gott mit euren Taten und Worten *nicht* angebetet habt? Versucht in dieser Woche, immer wieder daran zu denken, euch zu fragen: „Bete ich mit dem, was ich tue, Jesus an?“ Wenn ihr das macht, hilft es euch, gute Entscheidungen zu treffen, die Ihn preisen. Lasst uns noch einmal die Botschaft sagen, um die es geht.

Ich bete Gott an, wenn ich Ihn lobe.

4. Weitergeben des Gelernten

Palmwedel

Du brauchst: Blattvorlage (siehe S. 130), grünes Papier, Stifte, Scheren

Kopiere die Blattvorlage von S. 130 im Voraus auf grünes Papier. Gib jedem Kind eine Kopie. Lass sie eine Sache, für die sie Gott und/oder Jesus preisen wollen, auf das Blatt schreiben oder zeichnen und dann das Blatt ausschneiden. Wenn du die Zettel von der Gebetszeit aufbewahrt hast, verwende sie, um die Kinder an das zu erinnern, was sie bei dieser Gelegenheit geschrieben haben.

Auswertung: Frage:

Wer möchte uns etwas erzählen, wofür ihr Gott preisen wollt? Gib den Kindern Zeit und ermutige sie, über ihren Lobpreis zu reden.

Wenn ihr heute aus der Sabbatschule geht, dann winkt mit euren Palmwedeln. Zeigt sie anderen und erzählt ihnen von der Geschichte, die ihr heute gehört habt. Nehmt sie mit nach Hause und zeigt sie auch eurer Familie oder anderen Leuten. Sagt ihnen, warum ihr Jesus in der kommenden Woche preisen wollt. Bewahrt euren Palmzweig an einem Ort auf, wo ihr ihn gut sehen könnt, dann erinnert er euch daran, Gott und Jesus zu preisen. Lasst uns noch ein letztes Mal die Botschaft sagen, um die es heute ging:

Ich bete Gott an, wenn ich Ihn lobe.

Abschluss

Sing ein Loblied mit den Kindern. SchlieÙe mit einem Gebet ab. Bitte Gott, uns zu helfen, immer ein dankbares Herz zu haben, das Ihn lobt und preist.

Lösung Rätsel 13: selbst machen 😊